
BMW-Mitarbeiter bekommen Strom mit nach Hause

BMW treibt den Ausbau der Ladeinfrastruktur in Deutschland voran. Das Unternehmen hat den Energieversorger E-ON beauftragt, eines der größten betrieblichen Ladenetzwerke in Deutschland an den Standorten des Automobilherstellers in Deutschland zu installieren und zu betreiben. Künftig können Mitarbeiter und Gäste ihre Elektrofahrzeuge an mehr als 4100 neuen Ladepunkten mit Ökostrom betanken. Darüber hinaus können Dienstwagenfahrer von BMW zukünftig auch zu Hause ihre Elektrofahrzeuge laden.

Für das Laden in der heimischen Garage wurde eine Paketlösung entwickelt, die Lieferung, Montage und Betrieb einer hochwertigen Ladestation in der Garage oder einem anderen privaten Stellplatz aus einer Hand bietet. Mit der Ladestation bietet E-ON die Möglichkeit, beim Laden 100 Prozent Ökostrom aus Wasserkraft zu beziehen.

Geplant sind deutschlandweit überwiegend AC-Ladesäulen mit einer Leistung von 11 kW, aber auch DC-Ladesäulen mit einer Leistung von 50 kW. Die Stromversorgung erfolgt an allen Stationen aus regenerativen Energien. Ein Großteil der Ladepunkte wird im Großraum München installiert. Weitere Standorte sind Berlin, Leipzig, Regensburg, Landshut, Wackersdorf und Dingolfing. Genutzt werden können die Stationen über eine Ladekarte oder App.

Rund die Hälfte der Ladepunkte wird öffentlich zugänglich sein. Der Aufbau der ersten Ladestationen hat bereits begonnen und das Projekt soll bis 2021 abgeschlossen sein. Ab Dezember können neue Ladepunkte genutzt werden. (ampnet/deg)

Bilder zum Artikel



E-Ladestation von BMW.

Foto: Auto-Medienportal.Net/BMW



BMW i3.

Foto: Auto-Medienportal.Net/BMW
